



# Sammlung Theaterzettel

**Mein Leopold**

**Gaulé, Theodor**

**1897-10-11**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 11. Oktober 1897.

13. Vorstellung im Abonnement B.

# Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf L'Arronge. Musik von R. Bial.  
Regie: Herr Fender. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

**Personen:**

Zernikow, Stadtrichter	Herr Jacobi.	Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling	Frl. Finke.
Nathalie, dessen Frau	Frau Jacobi.	Gottlieb, Knaben	(Hl. Tomaneff.
Marie, deren Töchter	Frl. Dischinger.	Carl, Knaben	(Hl. Tomaneff.
Anna, deren Töchter	Frl. Kremer.	Krämel, Unteroffizier	Herr Eichrodt.
Emma, deren Töchter	Frl. Raden.	Schwalbach, Kaufmann	Herr Tietsch.
Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister	Herr Fender.	Nielisch	Herr Godek.
Clara, seine Kinder	(Frau De Sant.	Herr Schmied	Herr Hilbrandt.
Leopold, Referendarius,	(Herr Weger.	Erster, Kellner	(Herr Loberg.
Mehlmeyer, Klavierlehrer	Herr Lösch.	Zweiter, Kellner	(Herr Peters.
Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause	Frl. Wagner.	Erster, Lieferant	(Herr Schöbl.
Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt	Herr Kötert.	Zweiter, Lieferant	(Herr Kupli.
Hempel, Schuhmacher-Gesellen	Herr Moser.	Eine Wäscherin	Frl. Schelly.
Strejow, Schuhmacher-Gesellen	Herr Langhammer.		
Lipstky, Schuhmacher-Gesellen	Herr Schilling I.		

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner etc. Ort der Handlung: Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von 5 Jahren.

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine Pause statt.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

**Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**

**Eintritts-Preise:**

<b>Ganze Logen:</b>		<b>Loge II. Rang 1. Reihe</b>	Mk. 3.—
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.20
2. 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsitze im I. Parquet	3.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Sperrsitze im II. Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
		Gallerieloge	— .80
		Gallerie	— .40

**Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.**  
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberger) Hauptstr. 122.

**Lezte Eisenbahn-Fahrten:**

<b>Von Mannheim:</b>		<b>Von Ludwigshafen:</b>	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwegingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer  $\frac{1}{2}$  Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 13. Oktober 1897. 14. Vorstellung im Abonnement A.

## Der Barbier von Bagdad.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

Vorher:

### Aus der komischen Oper.

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Französischen des Henry Murger, von C. Wall.

Anfang 7 Uhr.